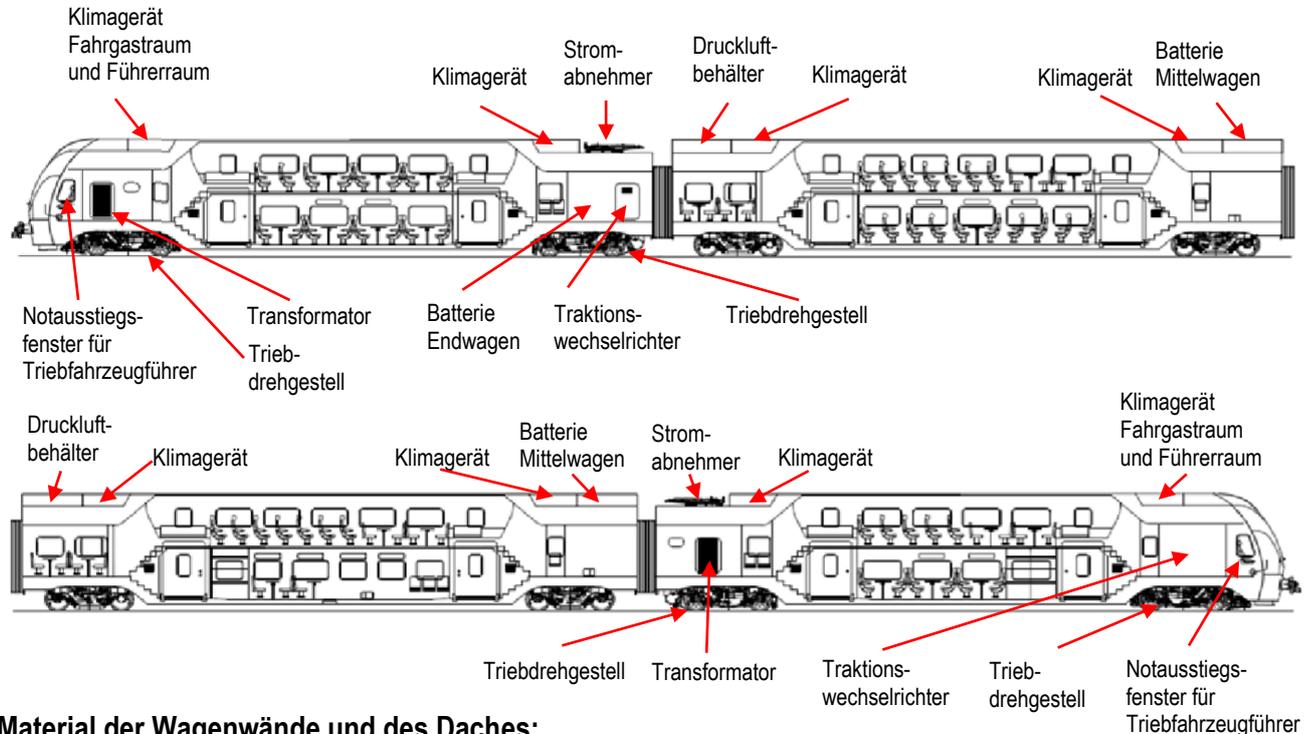


1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht (vierteiliger Triebzug):



■ Material der Wagenwände und des Daches:

Aluminium-Strangpress-Hohlkammerprofile; vollständig geschweißte Konstruktion

■ Besonderheiten:

Ein Triebzug besteht aus 2 Endwagen sowie 2 oder 4 Mittelwagen. Beide Endwagen sind angetrieben und über eine Hochspannungsleitung miteinander verbunden. Die Technik-/Starkstrombereiche befinden sich in beiden Endwagen im Zwischendeck angrenzend zu den Mittelwagen. Der Führerraum ist nur über den Fahrgastbereich zugänglich. Die Führerraumseitenfenster sind öffnungsfähig. Der Ausstieg durch diese ist mittels Notleiter möglich.

■ Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

Vorzugsweise Türen und Notausstiegswenster. Bei einem Brand in den Schaltschränken erfolgt der Zugang durch entsprechend zu öffnende Türen. Verschlussmechanismen: Vierkant-Schließung und Stangenscharniere.



Beispielfoto

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Türen: einflügelige, druckdichte und elektrisch betriebene Schwenkschiebetüren

Notentriegelung von innen (Fahrgastbereich):

Ziehen des orangenen Hebels (Notentriegelung).

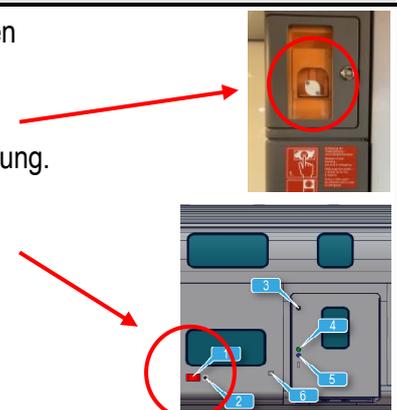
Drücken des Türblatts von Hand nach außen und Verschieben in Öffnungsrichtung.

Notentriegelung von außen (Gleisbettentriegelung):

Ziehen des roten Hebels (Notentriegelung) außen neben der Tür.

Bei Seiten- oder Schräglage des Fahrzeuges gleichzeitig mit einem Hebeeisen bei der dem Handhebel abgewandten Seite der Tür in die Türdichtung stoßen und das Türblatt vom Wagenkasten weg herausheben.

Verschieben des Türblatts in Öffnungsrichtung von Hand.



■ **Notausstiegsfenster:**

Endwagen: Im Unterdeck 2 je Wagenseite Mittelwagen: Im Unterdeck 3 je Wagenseite
 Führerraum: jeweils 2 öffnungsfähige Seitenfenster (nur von innen zu bedienen und zu öffnen)

Bedienung von innen: Kräftiges Schlagen mit dem Nothammer auf den gekennzeichneten roten Einschlagpunkt. Beide Scheiben zerstören. Mit ausgestreckten Armen das Isolierglas nach außen drücken.

Bedienung von außen: Schlagen mit geeignetem Werkzeug (z. B. Hammer, Axt, Spitzhacke) auf den roten Einschlagpunkt, bis eine deutliche Glasschädigung sichtbar ist. Scheiben nach außen ziehen.

■ **Seitenwand, Fahrzeugboden und Fahrzeugdecke:**

Seitenwandstärke ca. 60 mm (Aluminium-Hohlkammerprofil: 50 mm mit Stegbreiten von 3-4 mm; innen GfK-/HPL-Verkleidungsbauteile Wandstärke 3 – 5 mm)

Achtung: Eindringen durch Seitenwand, Fahrzeugboden und Fahrzeugdecke ist sehr zeitaufwendig!

3. Gefahren durch elektrischen Strom

■ **Hochspannung: Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein.**

Senken des Stromabnehmers durch Betätigung des Not-Aus-Schlagtasters in einem der Führerräume.

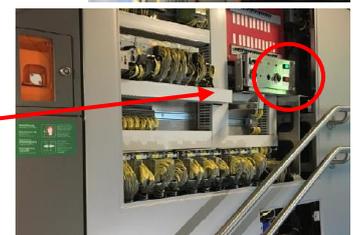


Achtung: Im Bereich der Traktionsausrüstung (Motordrehgestell und Apparateraum) ist mit hohen Spannungen bis max. 1000V zu rechnen. Bei nicht geerdeten Triebzügen kann es zur Rückkopplung von Zwischenkreisspannungen auf die Dachleitung kommen! Schränke mit Spannungen über 110V sind mit Warnpiktogrammen gekennzeichnet.



■ **Batteriespannung 36V DC:**

Abschalten der Batteriespannung jeweils in den Endwagen:
 Im Schaltschrank (im Durchgangsbereich angrenzend zu den Mittelwagen) Batteriehaupschalter auf Position „Off“ („0“) drehen.



Abschalten der Batteriespannung jeweils in den Mittelwagen:
 Im Schaltschrank (im Treppenbereich Nähe der Toiletten) Taste Batteriehaupschalter AUS (rot) drücken.

Achtung: Bei eingeschalteter Batterie ist ein Aufenthalt unter dem Fahrzeug aufgrund Strahlung durch die ETCS-Antennen untersagt!

4. Hinweise zur Brennbarkeit der Materialien

■ Alle Materialien entsprechen der Brandschutzstufe 2 nach DIN 5510/ CL2.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

Ort	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Transformator	Esteröl	2180 l	Midel 7131 – schwer entflammbar 2x 545 Liter je Endwagen
Kühlmittel Stromrichter	Wasser-Glykol-Mischung 56:44 / Antifrogen N	200 l	2x 50 Liter je Endwagen
Kühlmittel	Kältemittel R134 a Tetrafluorethan	89,6 kg oder 134,4 kg	2x 11,2 kg je Wagen
Batterie	Batteriesäure, verdünnte Schwefelsäure	896 kg oder 1344 kg	Bleiakkumulator (Exide Technoloies GmbH) 2x 112 kg je Wagen
Druckluftbehälter	Druckluft (max. 10 bar)	mehrere Behälter	
Antrieb	Getriebeöl Klüber GE4 75W-90	80 l	4x 10 Liter je Endwagen
Antrieb und Radsatzlager	Wälzlagerfett (Arcanol)	12 kg oder 18 kg	2x 1,5 kg je Wagen
Enddrehgestelle	Fuchs Lubritech, Locolub Eco	20 l	10 Liter je Endwagen